

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 22.

Dresden, am 21. Februar

1858.

Dreißundzwanzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer am 12. Februar 1858.

Inhalt:

Registrandenvortrag. — Urlaubsertheilungen. — Berathung des Berichts der zweiten Deputation über Abtheilung E des ordentlichen Ausgabebudgets, das Departement der Finanzen betr. Besondere Berathung über Pos. 30—34 a, b u. c.

Die Sitzung beginnt $\frac{3}{4}$ 11 Uhr in Gegenwart des Herrn Staatsministers Behr und der Herren königlichen Commissare Freiherrn v. Weissenbach und v. Rostk-Wallwitz, sowie in Anwesenheit von 69 Kammermitgliedern. Nach Vorlesung des vom Herrn Secretär Kasten über die gestrige Sitzung aufgenommenen Protokolls, welches von der Kammer ohne Erinnerung genehmigt und von den Abgg. Däweritz und Erchenbrecher mitvollzogen wird, wird zum Vortrag der Hauptregistrande übergegangen.

(Nr. 247.) Petition des Richters und Gemeindevorstandes Karl Fürchtegott Volster zu Siegmars und Genossen um Ablehnung der Erhöhung der Einstandssumme für die Stellvertretung beim Militärdienste.

Präsident Dr. Haase: Will die Kammer diese Petition der ersten Deputation überweisen? — Einstimmig Ja.

(Nr. 248.) Bericht der dritten Deputation über die Petitionen des Abg. Heyn aus Pöhlitz, sowie der Ortsrichter im Gerichtsamtbezirke Chemnitz wegen Abänderung der, bezüglich der Einnahme von Pfarr- und Kirchschullehrerbefoldungen bestehenden Gesetzesvorschriften.

Präsident Dr. Haase: Die Deputation hat auf den Druck dieses Berichts angetragen, und ich frage die Kammer, ob sie dies genehmige? — Einstimmig Ja.

Er wird also gedruckt werden und kommt dann auf eine der nächsten Tagesordnungen.

(Nr. 249.) Bericht der dritten Deputation über die Petitionen Karl Gottlieb Tamm's zu Hilbersdorf und Genossen und der Grundstücksbesitzer zu Conradsdorf, Halsbach, Tüttendorf etc., um Abhilfe der durch den Hüttenrauch verursachten Schäden.

Präsident Dr. Haase: Auch hinsichtlich dieses Berichts hat die Deputation beantragt, daß er gedruckt wird, und

II. K. (2. Abonnement.)

ich frage die Kammer, ob sie damit einverstanden sei? — Einstimmig Ja.

Dieser Bericht würde dann ebenfalls auf eine der nächsten Tagesordnungen kommen.

(Nr. 250.) Petition des Gutsbesizers Friedrich Wilhelm Heyne zu Dellschütz um Verwendung bei der hohen Staatsregierung für Restitution des von ihm in Folge eines bei der Landesvermessung untergelaufenen Irrthums zuvielgezahlten Grundsteuerbetrags.

Präsident Dr. Haase: Will die Kammer diese Petition der vierten Deputation überweisen? — Einstimmig Ja.

(Nr. 251.) Bericht der vierten Deputation über die Beschwerde und eventuelle Petition der Rechtscandidate, Dr. jur. Schelcher und 9 Genossen, wegen Verzögerung ihrer Immatriculation als Sachwalter betreffend.

Präsident Dr. Haase: Wird auf eine der nächsten Tagesordnungen gebracht werden.

(Nr. 252.) Der Herr Secretär Bürgermeister Finckel bittet wegen dringender Amtsgeschäfte um Verwilligung eines Nachurlaubs von 14 Tagen.

Präsident Dr. Haase: Bewilligt die Kammer diesen gesuchten Nachurlaub? — Einstimmig Ja.

(Nr. 253.) Der Herr Abg. Fikentscher bittet um Ertheilung eines fernerweiten Urlaubs bis zum 13. dieses Monats.

Präsident Dr. Haase: Bewilligt die Kammer auch diesen Urlaub? — Einstimmig Ja.

(Nr. 254.) Petition der Gemeinde Clausnitz und mehrerer anderer Gemeinden, um Erhaltung des ihnen auf ihrem Eigenthume zustehenden Jagdrechts.

Präsident Dr. Haase: Will die Kammer diese Petition der ersten Deputation überweisen? — Einstimmig Ja.

Ich habe nun noch ein Urlaubsgesuch mitzutheilen. Abg. Heyn hat um Urlaub gebeten vom 16. bis mit 19. dieses Monats. Bewilligt die Kammer diesen Urlaub? — Einstimmig Ja.

Abg. Golle wünscht ebenfalls für den 15., 16. und 17. dieses Monats Urlaub. Bewilligt die Kammer denselben? — Einstimmig Ja.

Ferner hat sich Abg. Goldner wegen dringender Geschäfte für heute entschuldigt.